

Professionalisierung von Lehrkräften

Die Entwicklung von Fortbildungskonzepten und Materialien zur Qualifizierung von Fortbildnerinnen und Fortbildnern im Land Nordrhein-Westfalen ist eine zentrale Aufgabe der QUA-LiS NRW. Das Fortbildungsprogramm Vielfalt fördern wurde von erfahrenen Fortbildnern unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Christian Fischer (Universität Münster) und Prof. Dr. Bettina Amrhein (Universität Bielefeld) in Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftlern konzipiert. Vielfalt fördern versteht sich als „lernendes“ Projekt, in das Rückmeldungen der Expertinnen und Experten aus den Dezernaten 46 der Bezirksregierungen, der Moderatorinnen und Moderatoren und der Kolleginnen und Kollegen aus den Projektschulen, ebenso wie Erkenntnisse aus Evaluation und Bildungsforschung, kontinuierlich einfließen. Im Zentrum des Fortbildungsprogramms stehen die Stärkung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit wachsender Diversität und die Begleitung und Unterstützung der Teams an Schulen, ihren Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterzuentwickeln.

Das Fortbildungsprogramm „Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt fördern“ wird von der staatlichen Lehrerfortbildung der Bezirksregierungen angeboten und kann dort gebucht werden.



Kontakt:

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64 59494 Soest

Ansprechperson für das Fortbildungs-
angebot „Vielfalt fördern“:
Anja Hoffstiepel
E-Mail: anja.hoffstiepel@qua-lis.nrw.de
Telefon: 02921/683-7024

Impressum:

Rüdiger Käuser
Direktor
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule
des Landes Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW)

E-Mail: poststelle@qua-lis.nrw.de
Web: www.qua-lis.nrw.de

© QUA-LiS 05/2022
Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler

www.qua-lis.nrw.de

Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule



Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt fördern

Unterricht fokussiert auf individuelle
Förderung weiterentwickeln



Informationen
Fakten
Kontakt



QUA-LiS NRW

Beratung. Unterstützung. Qualität.

Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt fördern – Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln

Welche Themen berücksichtigt die Fortbildung?

Das Fortbildungsprogramm unterstützt Lehrkräfte dabei, sich besser auf die unterschiedlichen Ausgangslagen, Potenziale und Interessen ihrer Schülerinnen und Schüler einzustellen. Lehrerinnen und Lehrer machen sich gemeinsam auf den Weg, um in Teams zu arbeiten, Unterricht gemeinsam zu planen, Entwicklungsbedarfe zu identifizieren und ihren Unterricht weiterzuentwickeln. Den Ausgangspunkt dafür bildet die Vielfalt ihrer Schülerschaft; Ziel ist ein Unterricht, der die Fähigkeiten und Interessen aller Schülerinnen und Schüler aufnimmt und fördert.



Die Fortbildung besteht aus vier Modulen, die sich aus praxisrelevantem Input, Übungs- und Trainingsphasen wie auch Reflexionen über die Weiterentwicklung des Unterrichts zusammensetzen:

Modul 1
Teamentwicklung im Kollegium

Modul 2
Diagnostik: Identifizierung von Potenzialen und Interessen/Evaluation

Modul 3
Didaktik 1: Lernen und Lehren – Potenziale fördern und kompetenzorientiert unterrichten

Modul 4
Didaktik 2: Lernen und Lehren – Potenziale fördern und kompetenzorientiert unterrichten

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an ganze Kollegien oder an Teilkollegien von Grundschulen, Förderschulen, Schule für Kranke, Hauptschulen, Realschulen; Gymnasien und Weiterbildungskollegs.

Wie sieht der Ablauf der Fortbildung aus?

Das Komplettangebot besteht aus den vier Modulen und erstreckt sich auf (mindestens) zwei Jahre. Für diese Maßnahme qualifizierte Moderatorinnen und Moderatoren der Kompetenzteams begleiten die Lehrkräfte in ihrem Entwicklungsprozess und ermöglichen ihnen, ihre Bedarfe zur Weiterentwicklung ihres Unterrichts zu reflektieren und systemspezifische Wünsche einzubringen. Dabei werden sie unterstützt von einem Gremium für Unterrichtsentwicklung (einer „Steuergruppe“) der Schule, so dass schulspezifische „Passgenauigkeit“ gewährleistet wird.



Evaluationsergebnisse und mehrjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass sich der Einstieg in die Fortbildung mit Modul 1 „Teamentwicklung“ bewährt hat.

Auf der Basis eines Abgleichs von Sichtweisen, z. B. zur Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse, zu gemeinsamer Unterrichtsplanung und kollegialer Unterrichtshospitation, können Entwicklungsvorhaben präzisiert werden. Eine variable Zusammenstellung der Bausteine der Module Diagnostik und Didaktik I und II ist im Anschluss möglich, wie auch eine Modulauswahl denkbar ist.

info

Weitere Informationen zu Vielfalt fördern:

www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Vielfalt-fordern-NRW/

www.oncampus.de/mooc/viefafaoe

